



# JUNGES KURZFILM FESTIVAL HAMBURG

Kurzfilmprogramm:

Girlsboismix



KURZFILM  
AGENTUR  
HAMBURG



Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo & Friese | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V. | Leitung: Lina Paulsen  
Bodenstedtstr. 16 | 22765 Hamburg | [moundfriese.shortfilm.com](http://moundfriese.shortfilm.com)  
[moundfriese@shortfilm.com](mailto:moundfriese@shortfilm.com) | 040-39 10

63-29



## Einleitung

Weil Film mehr ist, als sich berieseln zu lassen!

Audiovisuelle Medien begleiten unseren Alltag. Schon im frühen Kindesalter wird man sowohl direkt als auch indirekt mit ihnen konfrontiert. Das Vermögen, Filme sinnverstehend aufzunehmen, ist daher eine wichtige Kulturtechnik der modernen Gesellschaft. Dieses Vermögen ist uns nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Folglich sind Filme nicht nur eine Ware, welche konsumiert wird, sondern vielmehr ein Element einer Kultur, das der\*die Zuschauer\*in aktiv verarbeitet.

Diese aktive Verarbeitung besteht in teilbewussten kognitiven und emotionalen Prozessen, die während und nach dem Filmerlebnis stattfinden und die auch unsere Wahrnehmung der Welt nachhaltig beeinflussen. Deswegen ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine bewusste Auseinandersetzung mit den Medienprodukten, in diesem Falle Kurzfilmen, die über das pure Filmerleben hinausgeht, von großer Bedeutung.

Die Kurzfilmprogramme der diesjährigen Kinowochen eröffnen den jungen Betrachter:innen einen Blick auf unterschiedliche Kulturkreise und/oder zeigen neue Facetten der eigenen Kultur.

Die internationale Filmauswahl spiegelt die Multikulturalität der Welt wider und lässt das junge Publikum in spannende, neue Sphären eintauchen. Die internationalen Kurzfilme helfen verstehen, werfen Fragen auf und regen so zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit fremder und eigener Kultur an.

Die Kurzfilme zeichnen sich jedoch nicht nur durch ihre inhaltliche Vielfalt aus, sondern auch durch die verschiedenen Produktionsarten. So finden sich neben populäreren Formen wie dem fiktionalen Kurzspielfilm und dem Animationsfilm auch Dokumentar- und Experimentalfilme in unseren Programmen. Durch die Bandbreite an unterschiedlichen Filmgattungen wird ein kreativer Umgang mit dem visuellen Medium angeregt und dem jungen Publikum gezeigt, wie groß und bunt die Filmlandschaft eigentlich sein kann.

Kurzfilme stellen zudem eine überaus geeignete Form dar, in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedliche Erzählungen und Geschichten zu geben. Die Konzentration der jungen Zuschauer\*innen wird folglich nicht überbeansprucht.

Durch die altersgerechten Moderationen im Kino und die Möglichkeit, den Filmemacher\*innen Fragen zu stellen, wird noch eine weitere Verständnisebene in Bezug auf Film und Filmproduktion geschaffen.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern einen spannenden, anregenden und unterhaltsamen Kinobesuch und viel Freude bei der Vor- und Nachbereitung.

Ihr Mo&Frieese Team

# Tod dem Bikini! (À mort le bikini!)

Kanada 2023 | Justine Gauthier | Kurzspielfilm | 16'36 Min



## Themen und Inhalt

Gleichberechtigung, Rebellion, Freundschaft, Familie, Erwachsenwerden

Die 10-jährige Lili rebelliert, als ihre Eltern sie zwingen, ein Bikinioberteil zu tragen, obwohl sie schon immer oben ohne geschwommen ist. Die Jungs machen das schließlich auch. Ist der Klassenausflug wirklich nicht ohne Bikini möglich? Am Ende weiß sie, auf wen immer Verlass ist: ihre Freunde!

## Filmbesprechung

Was ist das Problem von Lili in TOD DEM BIKINI?

Ein Klassenausflug ins Schwimmbad steht an. Lili freut sich sehr, allerdings gibt es ein Problem: Ihre Eltern möchten, dass sie einen Badeanzug oder ein Bikini-Oberteil trägt und das gefällt ihr so gar nicht.

Wie reagieren Lilis Eltern?

Lilis Mutter geht mit ihr ein Bikini-Oberteil einkaufen. Sie findet, dass Lili mit 10 Jahren zu alt ist, um nur in Badehose am Schwimmausflug teilzunehmen. Lilis Vater überzeugt sie davon, den Bikini wenigstens einzupacken, deutet aber an, dass sie vor Ort selbst entscheiden kann, was sie anzieht. Er lässt durchblicken, dass die Eltern Lili vor den Reaktionen der anderen Menschen beschützen wollen.

Wie löst Lili das Problem?

Lili nimmt den Bikini mit ins Schwimmbad, zieht ihn aber zunächst nicht an. In der Umkleide hält sie kurz inne und überlegt es sich dann anders. Als sie rausgeht sieht sie, dass ihre drei Freunde als Unterstützung auch einen Bikini tragen. In der Rutsche zieht sie ihr Oberteil aber wieder aus und bleibt sich selbst damit treu!

### Vertiefende Diskussion

- ❖ Wie würdet ihr die Stimmung in dem Film beschreiben?
- ❖ Wie fandet ihr den Film? Was hat euch gut gefallen? Was würdet ihr anders machen?
- ❖ Haben eure Eltern euch auch schon einmal eine Vorschrift gemacht, die euch so gar nicht gepasst habt? Habt ihr euch daran gehalten oder rebelliert?

Wie ist das Verhältnis von Lili zu ihren Freunden? Denkt an folgende Szenen zurück und schreibt daneben, was Lili in dem Moment durch den Kopf gehen könnte.




---

---

---

---




---

---

---

---




---

---

---

---




---

---

---

---

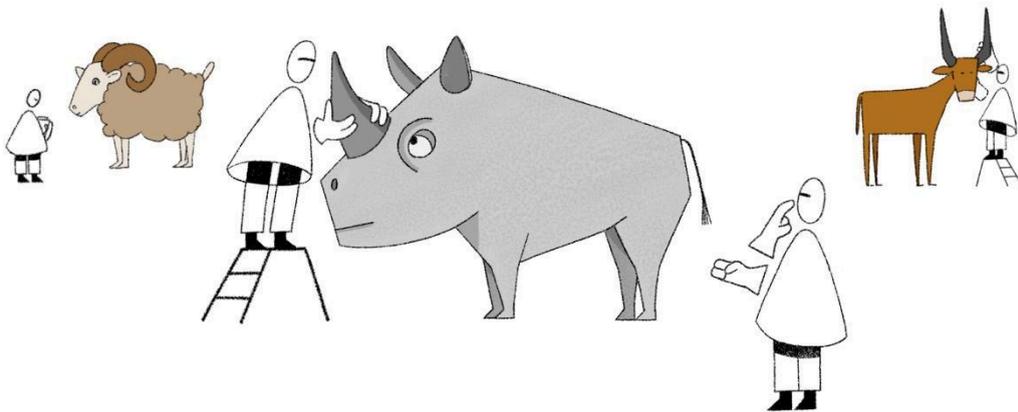
## Abschluss der Kompilation

Denkt abschließend in der Gruppe an alle Filme des Programms zurück und überlegt, was die einzelnen Kurzfilme vielleicht gemeinsam haben.

- ❖ Welche inhaltlichen Bezüge entdeckt ihr?
- ❖ Was könnte der Titel des Programms UND TSCHÜSS in den einzelnen Filmen für eine Bedeutung haben? Wovon nehmen die Protagonist\*innen Abschied?
- ❖ Welcher Film hat euch am besten gefallen und warum?
- ❖ Wem würdet ihr dieses Kurzfilmprogramm weiter empfehlen?

# The Creators

Niederlande, UK 2023 | Madeleine Homan | Animation | 4'31 Min



## Themen und Inhalt

Kreativität, Fantasie, Schöpfung, Wissenschaft, Geschichte, Biologie

Eine Welt zu schaffen, die ihrer Vorstellung entspricht, ist selbst für die Schöpfer:innen keine leichte Aufgabe.

## Besprechung nach dem Film

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Was machen die kleinen Figuren in „The Creators“?  
Antwort: Sie „designen“ unsere Welt. Sie entwerfen Tiere, Natur, Wetter, Landschaften, den Mensch, die Erde. Sie geben ihrer Schöpfung Stimmen, Formen und Farben.
- Was bedeutet „The Creators“ auf Deutsch? Woran erinnert dich der Begriff?  
Antwort: Die Schöpfer:innen. Der Begriff kann an die Erzählung des christlichen Gottes als „Schöpfer“ der Welt erinnern. Die Filmemacherin Madeleine Homann hat sich eine neue Schöpfungsgeschichte überlegt: Statt einem transzendenten Schöpfer gibt es viele Figuren, die die Welt im Stile forschender Wissenschaftler:innen, kreativer Künstler:innen und konzentrierter Handwerker:innen gemeinsam erschaffen.

- An welches Objekt, das die Schöpfer:innen erschaffen, erinnerst du dich besonders gut?  
Antwortmöglichkeiten: Verschiedene Entwürfe für die Banane, der „Soundcheck“ mit dem Dinosaurier, das Formen einer Wolke, verschiedene Entwürfe für Penisse und Vulven, verschiedene Zusammensetzungen für den Menschen, die Welt als Donut oder Pyramide.
- Weiterführende Frage: Die Schöpfer:innen arbeiten lange im Team zusammen, um die Welt zu erschaffen, sie probieren viel aus. Wie geht es dir beim kreativen Arbeiten? Erfindest oder erschaffst du gerne Neues? Fällt es dir schwer, brauchst du dafür viele Versuche? Machst du es lieber alleine oder im Team?

## Katzentage (Neko no Hi)

Deutschland, Japan 2018 | John Frickey | Animationsfilm | 11'09 Min.



### Themen und Inhalt

#### Freundschaft, Identität

Der kleine Jiro ist krank. Sein Vater bringt ihn zur Ärztin. Ihre Diagnose ist harmlos, doch sie bringt die Identität des Jungen ins Wanken.

### Filmbesprechung

#### **Anders sein – Man selbst sein**

Als Jiro und sein Vater von der Ärztin die Diagnose bekommen, dass Jiro zu 99,45% eine Katze ist, sagt Jiro sofort, dass er keine Katze sein möchte. Daraufhin antwortet die Ärztin: „Sei, was immer du sein willst, Jiro.“ Ein Thema, über das in diesem Zusammenhang mit den Kindern gesprochen werden kann, ist die eigene Identitätsfindung.

Die Identität stellt den Kern jedes einzelnen Menschen dar und ist dadurch einmalig. Identität vermittelt das Gefühl, frei zu sein (Loslösung von der Familie), sich in seinem Körper wohlfühlen und als eigenständige Person anerkannt zu werden. Wichtige Instanzen zur Identitätsfindung bei Kindern sind die Familie, der Kindergarten und die Schule.

Die Aussage der Ärztin macht deutlich, dass Jiro – losgelöst von seiner biologischen Bezeichnung – sein kann, wer er möchte. Kindern kann in diesem Zusammenhang vermittelt werden, dass man, unabhängig davon, mit welchen biologischen Geschlechtsmerkmalen man geboren wird, sein kann, wer man möchte: Schon im Mutterleib legen unsere Gene fest, ob wir – biologisch gesehen – als Junge oder als Mädchen auf die Welt kommen. Die meisten leben dann auch ihr ganzes Leben in der Rolle, die ihr Körper vorgibt. Es gibt aber auch Menschen, die sich mit dem Geschlecht ihres Körpers nicht wohlfühlen und anders leben wollen.

## Tier und Mensch

Katzen sind fast überall auf der Welt als Haustiere verbreitet. Zuerst kamen sie zum Menschen. Sie sind aber ursprünglich Raubtiere. Sie stammt von der Wildkatze ab. Als erste hielten sich die alten Ägypter Katzen als Haustiere.

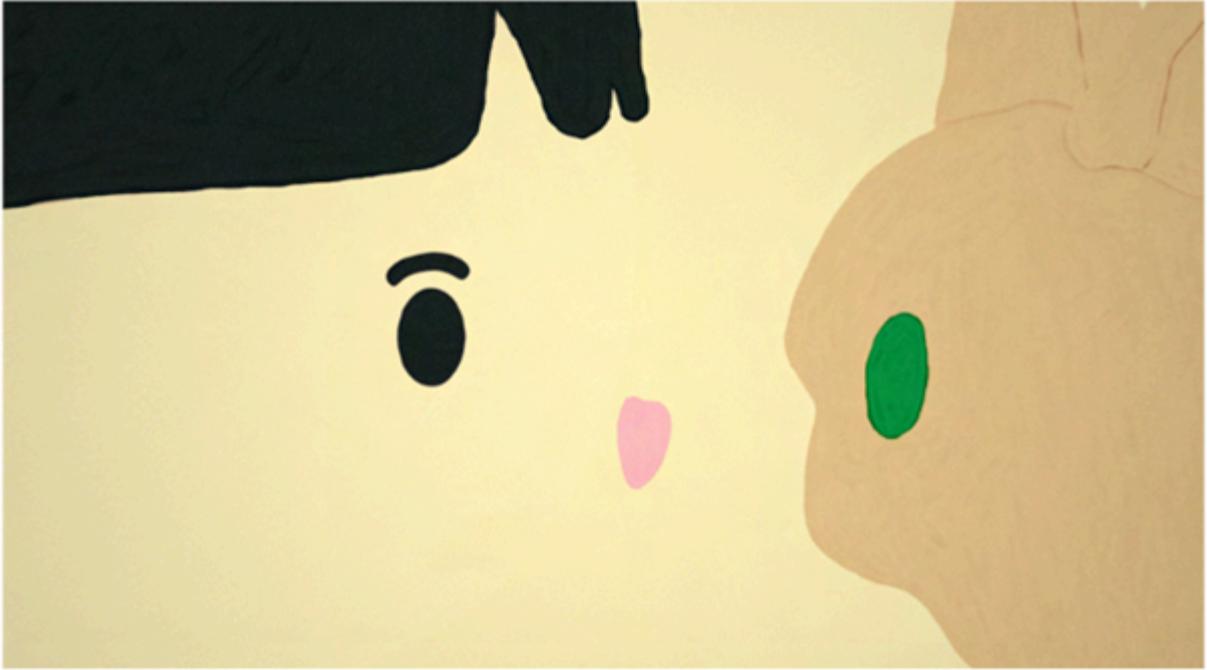
- Kennen die Kinder Katzen?
- Was essen Katzen? Was spielen sie gerne? Wie gehen sie mit Menschen um?
- Warum will Jiro keine Katze sein?
- Könnte sich die Kinder vorstellen mal für einen Tag oder eine Woche oder für immer ein Tier zu sein?
- Welches Tier wären sie gerne?
- Was könnten sie als Katze (oder anderen Tier) machen, was sie als Mensch nicht können?

## Übrigens:

- Wildkatzen kennen nur Fauch- und Knurr-laute. Die klassischen „Miau“-Laute sind wohl eine Art Sprache der Hauskatzen, um mit dem Menschen verbal kommunizieren zu können.
- Am 22. Februar ist nationaler Katzentag in Japan. Die Katze ist in Japan das beliebteste Haustier und wird von manchen Menschen sogar verehrt. Weil sich, auf Japanisch laut ausgesprochen, das Datum 22.02. (ni ni ni) fast so anhört wie „nyan nyan nyan“ (= „miau“), haben die Japaner\*innen den 22. Februar zum Katzentag gemacht.

## Animation – so viele Möglichkeiten

Auch bei Katzentage handelt es sich um einen Animationsfilm. Aber die Filme in unserer Auswahl sehen alle ganz unterschiedlich aus. Katzentage wirkt fast so, als wäre er mit Tusche gemalt. Die Formen sind viel gröber als z.B. bei Island. Man kann sie auch sehr gut nachmalen.



## Girlsboysmix (Meisjejonensmix)

Niederlande 2020 | Lara Aerts | Dokumentarfilm | 6'42 Min.



### Themen und Inhalt

Intersexualität, Gender / Geschlecht, Dokumentarfilm

Warum ist es eigentlich so wichtig, ob man ein Junge oder ein Mädchen ist? Wen Long erklärt, wie es sich anfühlt, intersexuell zu sein.

### Vor der Filmbesprechung

Besprechen Sie mit den Kindern die Gattung des Films: Dokumentarfilm.

Wisst ihr, was ein Dokumentarfilm ist? Besprecht euch gemeinsam in der Klasse! Tipp: In Dokumentarfilm steckt das Wort dokumentieren.

Die Frage kann auch in Gruppenarbeit besprochen werden.

Lösung: Ein Dokumentarfilm dokumentiert zum Beispiel Ereignisse, Orte, Tiere oder Lebewesen sowie Personen, die es wirklich gibt. Es sind also keine ausgedachten, fiktionalen Geschichten mit Schauspieler\*innen, sondern es geht um real existierende Menschen (oder Tiere und Lebewesen) und ihre persönlichen Geschichten.

Welche weiteren Dokumentarfilme kennt ihr? Mögt ihr Dokumentarfilme?

## Filmbesprechung

Wen Long ist intersexuell. Habt ihr euch gemerkt, was das bedeutet?

->Lösung: Intersexuell sein bedeutet, gleichzeitig ein Mädchen und ein Junge zu sein. Intersexuelle Personen haben sowohl männliche als auch weibliche Organe oder Hormone.

Übrigens: Eine Schätzung besagt, dass in Deutschland jedes Jahr 150 intersexuelle Kinder geboren werden. 0,2% der Bevölkerung sind intersexuell. Das bedeutet, von 500 Personen ist ungefähr eine Person intersexuell. Es kann also sehr gut sein, dass jede\*r von uns in seinem\*ihrem Leben mal einer intersexuellen Person begegnet.

Wen Long spricht auch über Zugehörigkeit. Was sagt sie, wo gehört sie dazu?

->Lösung: Wen Long sagt, dass man nicht weiß, ob man sich den Mädchen oder den Jungen anschließen soll. Das ist das Problem – man weiß nicht, wo man dazugehört.

Zuerst wurde sie\*er als Junge gesehen. Jetzt sagt Wen Long, mag er\*sie Jungs Kleidung und -Spielzeug, aber genauso Mädchenkleidung und -Spielzeug.

Welches Geschlecht möchte Wen Long haben? Muss sie\*er sich entscheiden?

->Wen Long sagt: Man kann beides sein – Junge oder Mädchen. Man kann sich entscheiden – aber man muss nicht. Ich möchte ich selbst sein.

Im Gespräch zwischen Wen Long und ihrer\*seiner Mutter sprechen sie über Operationen: Normalerweise werden intersexuelle Kinder gleich operiert – Wen Long wurde aber nicht operiert. Sie\*er soll dies selbst entscheiden, wenn Wen Long älter ist. Wisst ihr, was damit gemeint ist? Habt ihr Fragen?

->Kinder, die intersexuell sind, werden bei Geburt oft operiert und ihr Genital angeglichen. Dabei ist wichtig zu wissen: Ein Fötus, also ein heranwachsendes Baby im Bauch der Mutter, hat bis zur 6. Schwangerschaftswoche dieselbe Veranlagung für ein Geschlecht. Erst danach entwickelt sich das Geschlechtsorgan – ein Penis oder eine Vulva. Menschlich gibt es ein riesiges Spektrum an Geschlechtsorganen. Die große Mehrheit der Menschen hat eindeutig einen Penis und Hoden oder eindeutig eine Vulva und eine Gebärmutter. Und dann gibt es einige Menschen dazwischen – diese sind intersexuell. Sie haben keine eindeutigen Geschlechtsorgane bzw. einen „Mix“ von beiden Geschlechtsorganen, von Chromosomenpaaren oder Hormonen.

Viele Eltern und Ärzte wissen nicht, was Intersexualität bedeutet, oder finden es falsch, dass das Geschlecht nicht eindeutig als männlich oder weiblich zuzuordnen ist. Sie lassen deswegen das Kind operieren und führen eine Geschlechtsangleichung durch.

Vereinigungen von intersexuellen Menschen fordern jedoch seit vielen Jahren, dass diese geschlechtsangleichenden Operationen verboten werden – denn ein Baby kann für sich noch nicht entscheiden, wie es gerne später leben möchte. Oft sind diese Operationen außerdem nicht medizinisch notwendig. In Deutschland wurde aufgrund dessen nun im März dieses Jahres ein Gesetz verabschiedet, welches die geschlechtsangleichenden OPs bei intersexuellen Kindern verbietet.

## In der Natur (Dans la Nature)

Schweiz 2021 | Marcel Barelli | Animationsfilm | 5'00 Min.



### Themen und Inhalt

Homosexualität, Transsexualität, LGBTIQ+, Tiere, Gender, Sexualität, Gemeinschaft

In der Natur besteht ein Paar aus Männchen und Weibchen. Wirklich? Homosexualität ist nicht nur bei den Menschen ganz normal.

### Inhaltliche Filmbesprechung

- Welche verschiedenen Formen oder Arten von Beziehungen und Sexualität im Tierreich habt ihr im Film kennengelernt?  
Lösung: Manche weiblichen Tiere können weibliche Tiere lieben, männliche Tiere ebenso männliche Tiere. Es gibt verschiedene Arten von Familien – die Eltern müssen nicht immer diejenigen gewesen sein, die das Kind auch geboren haben.

Andere Familien bestehen aus unterschiedlichsten Konstellationen –

z.B. drei weibliche Tiere und ein männliches Tier, drei weibliche Tiere, drei männliche Tiere

- An welche Tiere erinnert ihr euch? Welche Beziehungen führen sie? Welche Familienkonstellationen gibt es?  
Lösung: Tiere: Löwen, Delfine, Japanmakak-Affe -> Homosexualität
- Schwarze Schwäne, See-Elefanten -> Homosexualität, Patchwork-Familien  
Generell in der Natur: Jegliche Paar-Konstellationen, wie drei weibliche Tiere und ein männliches Tier, drei weibliche Tiere, drei männliche Tiere...
- Was ist das Besondere in Bezug auf das Geschlecht einiger Fischarten?  
Lösung: Es gibt Tiere, die ihr Geschlecht, zum Teil beliebig, ändern können. Der Gelbbauch-Kabeljau, der Clown-Fisch oder Gobies können ihr Geschlecht ändern.

Ein Geschlechtswechsel bei Fischen ist nichts Ungewöhnliches. Es gibt rund 500 Fischarten, bei denen sogenannte Zwitter bekannt sind. Zum Teil ist der Wechsel des Geschlechts mit einem Farbwechsel verbunden. Beim Menschen existieren ebenso viele Personen, die beispielsweise nicht eindeutig männlich oder weiblich sind. Diese Personen nennt man intersexuell. Personen, die ihr Geschlecht angleichen, nennt man transsexuell.

Übrigens: Eine Schätzung besagt, dass in Deutschland jedes Jahr 150 intersexuelle Kinder geboren werden. 0,2% der Bevölkerung sind intersexuell. Das bedeutet, von 500 Personen ist ungefähr eine Person intersexuell. Es kann also sehr gut sein, dass jede\*r von uns in seinem\*ihrem Leben mal einer intersexuellen Person begegnet.

- Am Ende des Films wird erwähnt, dass manche Wissenschaftler\*innen so getan haben, als würde es Homosexualität im Tierreich nicht geben. Das Thema ist tabuisiert – es wird also nicht darüber gesprochen, als würde es nicht existieren. Was denkst du darüber? Warum könnte es wichtig sein, Homosexualität und verschiedene Beziehungsformen im Tierreich anzuerkennen und zu erforschen? Warum ist dies auch für uns Menschen wichtig?  
Lösung: Diskussion in der Klasse.

## Filmanalytische Besprechung

- Wie wurde im Film Musik eingesetzt? Was ist dir besonders aufgefallen?  
Lösung: Die Filmmusik beinhaltet Teile von Opern sowie Singstimmen der Oper in verschiedenen Tonlagen. Sie klingt fröhlich und beinhaltet viele schnelle Elemente.
- Was ist dir in den ersten 20 Sekunden des Films, dem Intro, in Bezug auf die Montage, sprich den Filmschnitt, aufgefallen – Wie passen Bild und Ton zusammen?  
Lösung: Im Intro werden viele verschiedene Farben im Takt mit der Musik geschnitten.
- Warum wurden im Intro dieses Films wahrscheinlich so viele verschiedene Farben eingesetzt?  
Lösung: Die bekannte Regenbogen-Fahne, ein Zeichen der LGBTQ (Lesbian, Gay, Bisexual, Trans, Queer)-Bewegung, symbolisiert mit ihren vielen Farben u.a. Vielfalt. Dies steht im Bezug zum Thema des Films, da auch im Film geschlechtliche Vielfalt thematisiert wird.

## Inhaltliche Vertiefung: Begriffspuzzle

Auf der nächsten Seite findet ihr ein Begriffspuzzle, um die Begrifflichkeiten kennenzulernen und spielerisch zu erarbeiten. Dies kann für die Schüler\*innen je ausgedruckt werden. Die Kärtchen können ausgeschnitten und in Partner- / Gruppenarbeit Begriffe zu den dazu passenden Definitionen zugeordnet werden. Mit den ausgeschnittenen Kärtchen kann auch Memory gespielt werden.

Lösung: 1C, 2E, 3B, 4F, 5G, 6D, 7A (wenn linke Spalte als Zahlen von oben nach unten 1 bis 7 gezählt werden und der rechten Spalte von oben nach unten die Ziffern von A bis G zugeordnet werden).

<p>Eine sexuelle Orientierung. Der Wortbestandteil <i>homo</i> kommt aus dem Griechischen und bedeutet „gleich“. Er bedeutet, dass Personen sich zu Personen desselben Geschlechts hingezogen fühlen.</p>	<p>Patchwork-Familie</p>
<p>Die (Selbst-)Bezeichnung steht für Männer, die andere Männer lieben und begehren.</p>	<p>lesbisch</p>
<p>Die (Selbst-)Bezeichnung steht für Frauen, die andere Frauen lieben und begehren.</p>	<p>Homosexualität</p>
<p>Eine sexuelle Orientierung. Der Wortbestandteil <i>bi</i> bedeutet „zwei“. Eine Person fühlt sich sowohl zu männlichen als auch zu weiblichen Personen hingezogen.</p>	<p>Heteronormativität</p>
<p>Eine sexuelle Orientierung. Der Wortbestandteil <i>hetero</i> kommt aus dem Griechischen und bedeutet „ungleich“. Er bedeutet, dass sich Personen zu Personen des jeweils anderen Geschlechts hingezogen fühlen.</p>	<p>schwul</p>
<p>In dem Wort stecken die Worte <i>hetero</i>, was „ungleich“ bedeutet, und <i>normativ</i>, was bedeutet, dass etwas als normal angesehen wird. Der Begriff bezeichnet die Weltanschauung, dass Heterosexualität die Norm sei und alles andere, z.B. Homosexualität, nicht normal sei. Diese Weltanschauung grenzt homosexuelle Menschen aus und wertet sie ab.</p>	<p>bisexuell</p>
<p>Das englische Wort Patchwork heißt übersetzt Stückwerk oder Flickwerk. Eine Patchwork-Familie kann viele verschiedene Formen haben. Es können z.B. Kinder als Geschwister zusammenleben, die nicht alle den gleichen Vater oder die gleiche Mutter haben oder Paare nehmen ein Kind auf, das nicht ihr biologisches Kind ist.</p>	<p>Heterosexualität</p>